



Baumaßnahmen der Stadt Görlitz in Umsetzungsphase

Umbau und Sanierung Kaisertrutz

Der Kaisertrutz ist eines der wichtigsten Kulturdenkmale der Stadt Görlitz. Er ist zudem in seiner Einzigartigkeit ein überregional bedeutendes Denkmal der Befestigungsbaukunst von europäischer Dimension. Der Kaisertrutz wurde ab 1490 als vorgelagerte Kanonenbastion (Barbakane) vor der Stadtmauer zum Schutz des wichtigsten Stadttors errichtet und ist eine der wenigen erhaltenen Barbakanen Mitteleuropas. Seinen heutigen Namen trägt er seit der Belagerung von 1641. Das Gebäude liegt seit dem Abbruch der Stadtmauern 1848/50 dominant in verschiedenen städtebaulichen Hauptsichtachsen. In diesem Zeitraum erfolgte auch der grundlegende Umbau als Hauptwache der preußischen Garnison. Ab 1932 wurde das Gebäude als Museum der Städtischen Kunstsammlungen ausgebaut. Die museale Nutzung wurde seitdem kontinuierlich fortgeführt.

Bisher war eine Nutzung nur außerhalb der Heizperiode möglich. Die Tragfähigkeit der Decken über dem Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sind für eine Museumsnutzung nicht mehr gegeben; Dach und Fenster entsprechen aus energetischer Sicht nicht mehr den Anforderungen. Die technischen Anlagen sind verschlissen, der Einbruchschutz ist mangelhaft, die erforderlichen Rettungswege fehlen. Der Kaisertrutz soll zu einem zeitgemäßen, ganzjährig nutzbaren Museumsgebäude zunächst für die 3. Sächsische Landesausstellung und später für das Kulturhistorische Museum umgebaut werden. Hierbei bleibt die Bausubstanz maximal erhalten und vorhandene Bauteile werden wiederverwendet. Es werden ein Bereich für Ausstellungen im Rundbau ohne Eingrenzung der Bestandsgeometrie in allen Geschossen, eine Kassenzone mit Nebenausbereich, ein Bereich für Museumspädagogik und der zweite Rettungsweg geschaffen. Auf Veränderungen der vorhandenen baulichen Raumstruktur wird verzichtet, ebenso

auf bauliche Ergänzungen der Kubatur. Die historischen Raumstrukturen als Kanonenbastion bleiben so erhalten, die frühere Funktion bleibt ablesbar - auch die des Innenhofes als „Abzug für den Pulverdampf“.



Aufgrund der notwendigen Erhöhung der Verkehrslasten (vorgestellte Stütze-Riegel-Konstruktion) wird die innere Ringmauer verstärkt. Der Erhalt der aus den 90er Jahren stammenden Stahlbetondecke über dem Untergeschoss und die Ertüchtigung der nicht ausreichend tragfähigen sowie durch Brautfäule und echten Hausschwamm geschädigten Holzbalkendecken aus dem 16. (über Erdgeschoss) und 18. Jahrhundert (über 1. Obergeschoss) durch ein Holz-Beton-Verbundsystem gehören ebenso zu den wichtigsten baulichen Maßnahmen. Aus wirtschaftlichen Gründen wird die Decke über dem 2. Obergeschoss als Stahlbetonflachdecke erneuert. Auch die Dachkon-

struktion wird modernisiert, indem sie über dem Rundbau eine Stahlbetonmassivdecke mit untergehängter Gipskartondecke erhält, gedämmt und mit Titanzink gedeckt wird. Die Treppenanlagen werden abgebrochen und neu konzipiert. Die behindertengerechte Erschließung erfolgt durch einen Aufzug im (neu mit Glas überdachten) Innenhof. Wie auch die Eingangshalle wird der Arkadengang zwischen den beiden Eingangsportalen tiefer gelegt und dadurch behindertengerecht. Die sanitären Anlagen werden erneuert und ein Behinderten-WC eingebaut. Für die Zeit der 3. Landesausstellung wird zusätzlich ein WC-Container angemietet.



Nachdem verschiedene Varianten (auch regenerativer Energien) untersucht wurden, wird als wirtschaftlichste Wärmeversorgungsanlage eine Gas-Brennwertkesselanlage mit Pufferspeicher zum Einsatz kommen.

Mit der Teilklimatisierung im 2. und 3. Obergeschoss (Kühldecken), einer modernen Beleuchtungsanlage und fernmelde- und informationstechnische Anlagen nach gültigem Standard werden zeitgemäße Voraussetzungen geschaffen.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2

In diesem Amtsblatt:

- | | |
|---|----------|
| - Immobilienausschreibung Blumenstraße 47 | Seite 3 |
| - Stellenausschreibungen gemeindliche/r Vollzugsbedienstete/r und Erzieher/in | Seite 4 |
| - Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 3 der Stadt Görlitz gesucht | Seite 5 |
| - Fotoimpressionen von den Dreharbeiten zum „Goethe!“-Film | Seite 14 |



Neues aus dem Rathaus

Fortsetzung von Titelseite

Um dem Sicherheitsstand gerecht zu werden, wird das Objekt mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet. Ebenso schreibt das Sicherungskonzept den Einbau einer Einbruchmeldeanlage vor. Mit den umfangreichen Baumaßnahmen wird der Kaisertrutz baulich auch für die 3. Sächsische Landesausstellung „Via Regia“ hergerichtet, die im Sommer 2011 in Görlitz stattfinden wird. Die 3. Sächsische Landesausstellung gibt der Stadt Görlitz die Gelegenheit, auf sich und ihre einzigartige Kultur grenzüberschreitend aufmerksam zu machen. Dem Kaisertrutz als zentralen Ausstellungsort kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Deshalb unterstützt der Freistaat Sachsen die Stadt bei der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes. Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) hat die Bauherrenfunktion übernommen und führt das Vorha-

ben im Auftrag der Stadt Görlitz durch. Für die Gebäudeplanung und die Belange des Denkmalschutzes zeichnet das Architekturbüro Spindler (NL Bautzen) verantwortlich, mit der Tragwerksplanung ist das Büro Geudner/Storm aus Görlitz beauftragt, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation plant und realisiert das Büro Amthor aus Görlitz, den Bereich Elektro/ Daten/Sicherheit das Büro DEIB aus Dresden. Sonderfachbereiche, wie z. B. für den Bereich Bauklimatik und Schallschutz werden durch Herrn Prof. Löber aus Dresden begleitet. Nach Klärung der Fördermittelbereitstellung konnte im Juni dieses Jahres der Baustart vollzogen werden; in 1 1/2 Jahren, also Ende 2010, sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein. Ca. 70 Prozent aller notwendigen Bauleistungen sind bereits ausgeschrieben und bisher ausschließlich an sächsische Firmen vergeben worden. Hinter den Bauzaun geschaut, sind zurzeit die Baufirma NYLA mit den statischen

Sicherungsarbeiten nach erfolgtem teilweisen Rückbau und dem Errichten der notwendigen Treppenhäuser beschäftigt, alle Installationsfirmen mit dem Verlegen der Kanäle und der Medienleitungen sowie die Zimmerer beim denkmalgerechten Ertüchtigen der wertvollen historischen Decken. Der Kran als weithin sichtbares Zeichen versorgt die Baustelle mit notwendigem Material. Der sehr beengte Baustellenbereich stellt an alle Firmen hohe logistische Anforderungen. Die Bauarbeiten liegen im zeitlichen Rahmen; auch kostenmäßig ist alles im „grünen“ Bereich. Die Gesamtkosten betragen ca. 6 Mio. Euro und stammen vom überwiegenden Teil aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Der Anteil des Freistaates und des Bundes beträgt je 2,37 Mio. Euro. Über überraschende Funde beim Bau und den weiteren Baufortschritt werden wir in einer der nächsten Ausgaben informieren.

Titelfotos: S/B

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 20. Oktober 2009 in Hagenwerder

Oberbürgermeister Joachim Paulick führt seine nächste Bürgersprechstunde am Dienstag, dem 20. Oktober 2009, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Hagenwerder, Karl-Marx-Str. 13/14 durch.

Bürger, die sich an diesem Tag mit ihren Fragen gern persönlich an den OB wenden möchten, sind herzlich eingeladen. Vorab wird um telefonische Anmeldung in seinem Büro unter 03581 671200 gebeten. Bei der Terminvergabe ist bitte das Thema zu benennen.

Ansprechpartner für Wirtschaftsfragen bis zur Neubesetzung der Referentenstelle

Daniel Czerny verlässt nach einjähriger Tätigkeit als Wirtschaftsreferent im Büro des Oberbürgermeisters die Stadtverwaltung. Bis zur kurzfristigen Neubesetzung der Stelle ist neben dem Oberbürgermeister der Leiter der Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH Lutz Thielemann Hauptansprechpartner und Kontaktperson für die Görlitzer Unternehmerschaft.

Die Koordination der bisher von Daniel Czerny betreuten Projekte übernimmt Astrid Hahn, die im Team des Oberbürgermeisters u. a. auch für Fördermittelakquise und Europaangelegenheiten zuständig ist.

Kontaktdaten:

Büro Oberbürgermeister
Tel. 03581/671200
E-Mail: buero-ob@goerlitz.de

Lutz Thielemann
Tel. 03581/475741
E-Mail: willkommen@europastadt-goerlitz.de

Astrid Hahn
Tel. 03581/671668
E-Mail: a.hahn@goerlitz.de

Oberbürgermeister dankt Wahlhelfern

„Allen, die zum reibungslosen Ablauf der diesjährigen Wahlen beigetragen haben und als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer tatkräftig mitgearbeitet haben, möchte ich auf diesem Wege herzlich danken“, so Oberbürgermeister Joachim Paulick. Viele freiwillige Helfer wurden in diesem Jahr für die Stadtrats- und Ortschaftsrats- sowie Europawahl am 7. Juni, für die Landtagswahl am 30. August und für die Bundestagswahl am 27. September benötigt. Dafür hatte sich eine große Anzahl Wahlhelfer bereiterklärt und an drei Wahlsonntagen in den Wahlvorständen mitgearbeitet. Im Einsatz waren am 7. Juni 258 Mitarbeiter der Stadtverwaltung, darunter 49 Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofes. Unterstützt wurden sie von 127 weiteren Görlitzer Bürgerinnen und Bürgern. Am 30. August waren es zur Landtagswahl 235 Mitarbeiter der

Stadtverwaltung, darunter 41 Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofes und weitere 121 Bürgerinnen und Bürger. Zur Bundestagswahl am 27. September schließlich engagierten sich 230 Verwaltungsmitarbeiter, davon 41 aus dem Städtischen Betriebshof und 125 Bürgerinnen und Bürger. Während die Mitarbeiter des Betriebshofes für das Einrichten der Wahllokale und den Transport der Unterlagen zuständig waren, sicherten alle anderen Helfer den Betrieb in den Wahllokalen bis zum Auszählen der Stimmen ab. Sie stellten die Wahlergebnisse in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken fest und übermittelten diese an das zentrale Wahlbüro der Stadt Görlitz. Dort wurden die Ergebnisse zum Stadtergebnis zusammengefügt und gegebenenfalls an andere Wahlbehörden übermittelt.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch, Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

20 Millionen Euro für Görlitz

Unterstützung für die 3. Sächsische Landesausstellung

Am Montag, 21.09.2009, unterzeichneten Innenminister Albrecht Buttolo, Oberbürgermeister Joachim Paulick (Stadt Görlitz) und Landrat Bernd Lange (Landkreis Görlitz) zwei städtebauliche Vereinbarungen. Zur Unterstützung der 3. Sächsischen Landesausstellung in Görlitz wurde eine Vereinbarung zu verschiedenen städtebaulichen Vorhaben geschlossen. Von 2009 bis 2012 werden der Stadt Görlitz Finanzhilfen von insgesamt ca. 11 Millionen Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ im Fördergebiet Görlitz - Historische Altstadt für die Sanierung zur Verfügung gestellt. Der kommunale Eigenanteil der Stadt Görlitz beträgt ca. 2,75 Millionen Euro. (Sanierung Kaisertrutz und Museumskomplex Gebäude Neißstraße 30 sowie Handwerk 1 und 2). Eine zweite Vereinbarung betrifft die Sanierung des Landratsamtes Görlitz.

Dafür stehen zusätzliche Finanzhilfen aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ im Fördergebiet Görlitz - Gründerzeit/Brückenpark zur Verfügung.

Durch die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes (Berliner Straße 36 - Bahnhofstraße 23/24) und die zukünftige Nutzung als Landratsamt Görlitz kann das langfristige städtebauliche Interesse an einer Reaktivierung alter Bausubstanz und



v. l. n. r.: Staatsminister Dr. Albrecht Buttolo, Referatsleiter für Städtebau- und EU-Förderung im SMI, Michael Köppl, Oberbürgermeister Joachim Paulick, Landrat Bernd Lange.
Foto: SMI

eine sinnvolle Nutzung nachhaltig verknüpft werden. Mit der Vereinbarung wird zugesichert, dass in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 die benötigten Finanzhilfen von 9,5 Millionen Euro für die Sanierung zur Verfügung gestellt werden; Stadt und Landkreis beteiligen sich gemeinsam mit insgesamt ca. 2,4 Millionen Euro. Innenminister Albrecht Buttolo: „Die Stadt Görlitz kann sich gleich doppelt freuen.“

Mit der Zusage der Fördermittel für die Landesausstellung und für das Landratsamt können zwei wichtige Vorhaben realisiert werden. Die 3. Sächsische Landesausstellung wird ein zentrales und bedeutendes Ereignis für den ganzen Freistaat Sachsen und darüber hinaus.

Der Sanierung der historischen Gebäude für diese Schau steht jetzt nichts mehr im Wege.“



Amtliche Bekanntmachungen

Immobilienausschreibung

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:
A-Nr. 65/06/2009 - Blumenstraße 47
Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 1252
in einer Größe von 1.118 qm

Objektbeschreibung:

leer stehendes zweigeschossiges Wohngebäude mit Garagen und Nebengelaß im Hof, unterkellert, zwei Eingänge, Wohnfläche ca. 310 qm, ehemals 4 Wohneinheiten, Garten, erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen

Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 158, Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 / 671229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren. Auf Anforderung wird ein Exposé verschickt.
Mindestgebot: 55.000,00 Euro
Bitte senden Sie Ihr Gebot mit Nutzungs-

konzeption und Finanzierungsnachweis verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung: „Gebot zum Grundstück Blumenstraße 47“ zu versehen ist, bis zum **06.11.2009 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums)** an die Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/Liegenschaften
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Der gesonderte Umschlag bleibt bis zum Ablauf der Frist verschlossen.

Die Eröffnung erfolgt durch die Stadtverwaltung Görlitz ohne Beteiligung der Bieter.

Nach Auswertung der Gebote werden die Kaufinteressenten unterrichtet.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem öffentlichen Verkauf der

Stadt Görlitz um ein schriftliches Bieterverfahren handelt, das mit dem gleichnamigen Ausschreibungsverfahren nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) und der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) nicht vergleichbar ist. Die Stadt Görlitz behält sich die volle Entscheidungsfreiheit darüber vor, an wen und zu welchen Bedingungen das Grundstück verkauft wird.





Bekanntmachung des Tiefbau- und Grünflächenamtes

Das Tiefbau- und Grünflächenamt, Sachgebiet Stadtgrün teilt mit, dass nach Auftragsvergabe an eine entsprechende Fachfirma am Feldmühlgraben, Vereinten Feldmühl-/Sonnenlandgraben und Mühlgraben (Tauchritz) Unterhaltungsmaßnahmen vorgenommen werden. Als Ausführungszeitraum ist in Abhängigkeit der Witterung Mitte Oktober bis Mitte November 2009 vorgesehen.

Die Eigentümer der Gewässer, die Anlieger und die Hinterlieger haben die zur Unterhaltung der Gewässer erforderlichen Maßnahmen am Gewässer und auf den Ufergrundstücken gemäß § 77 Sächsisches Wassergesetz zu dulden. Gleiches gilt für das vorübergehende Aufbringen des Aushubs auf ihren Grundstücken. Den beauftragten Firmen und Berechtigten ist der Zugang zu gewähren. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind nach Sächsischen Wassergesetz zur Gewährleistung der Abflusssicherheit erforderlich und werden im Stadtgebiet entsprechend der Prioritätenliste der Gewässerschauen 2009 durchgeführt.

Zweckverband „Neisse-Bad Görlitz“



Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neisse-Bad Görlitz“ über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010

Entsprechend § 76 Abs.1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158) geändert worden ist, liegt der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2010 des Zweckverbandes „Neisse-Bad Görlitz“ in der Zeit von **Mittwoch, dem 07. Oktober 2009 bis Donnerstag, dem 15. Oktober 2009** im **Neisse-Bad Görlitz, Pomologische Gartenstraße 20, 02826 Görlitz** zu den Öffnungszeiten des Neisse-Bades von **Montag bis Freitag, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr** zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Einwendungen der Einwohner und Abgabepflichtigen können bis zum Ablauf des **26. Oktober 2009** in der o. g. **Örtlichkeit erhoben werden.**

Görlitz, 18. September 2009

Joachim Paulick

Verbandsvorsitzender

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für öffentliche Ordnung die Stelle

gemeindliche/r Vollzugsbedienstete/r

befristet mit einer Wochenarbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs und angrenzender Regelungen,
- der allgemeine Vollzug von Rechtsnormen,
- die Durchführung polizeilicher Standard- und Zwangsmaßnahmen,
- die Erledigung der sich aus dem Außendienst ergebenden sonstigen schriftlichen Arbeiten.

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- die abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten,
- die Bereitschaft zum Arbeiten im Schichtdienst,
- gute Kenntnisse des Straßenverkehrs- und Polizeirechts,
- berufliche Erfahrungen auf dem Gebiet des polizeilichen Vollzugsdienstes sind wünschenswert,
- die Erlaubnis zum Führen von Kraft-

fahrzeugen der Klasse B ist von Vorteil,

- die Fähigkeit, selbständig und eigenverantwortlich tätig zu sein,
- ein hohes Maß an Einsatzfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen und sicheres Auftreten,
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Qualifizierung.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien u. a.) bis zum **16. Oktober 2009** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 300131
02806 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Elektronische Bewerbungen finden keine Berücksichtigung.

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz sind im Amt 40/Sachgebiet Kindertagesstätten Stellen für

Erzieherin/Erzieher

befristet (Krankheitsvertretung) sowie eine unbefristete Stelle mit einer Wochenarbeitszeit von 31 Stunden zu besetzen.

Die Einstellung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Der Einsatz erfolgt in unseren kommunalen Kindertageseinrichtungen, die verschiedene pädagogische Konzepte umsetzen.

Von Bewerber/innen erwarten wir die Befähigung als pädagogische Fachkraft im Sinne des § 1 SächsQualiVO (Berufsabschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialpädagoge/in oder als staatlich anerkannte/r Diplom-Sozialarbeiter/in).

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die folgende Unterlagen enthalten sollte: Lebenslauf, polizeiliches Führungszeugnis, Zeugniskopien, u. Ä.

Diese richten Sie bitte bis zum **13. Oktober 2009** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Elektronische Bewerbungen finden keine Berücksichtigung.



Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 3 der Stadt Görlitz gesucht

Die Stadt Görlitz sucht auf diesem Wege eine/n engagierte/n, lebenserfahrene/n Bürger/in aus Görlitz als Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 3. Die Schiedsstelle 3 umfasst die Stadtteile Innenstadt und Südstadt.

Das Ehrenamt als Friedensrichter/in können Bürger/innen übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind, im Schiedsbezirk wohnen und Interesse an einer solchen Aufgabe haben. Ein/e Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Der/die Friedensrichter/in wird durch den Stadtrat für die Dauer von 5 Jahren gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Im Anschluss daran bedarf die Wahl des/der Friedensrichters/in der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts Görlitz.

Die Stadt Görlitz bittet interessierte Personen, sich für die Tätigkeit eines/r Friedensrichters/in in der Schiedsstelle 3 der Stadt Görlitz zu bewerben.

Die Bewerbung ist schriftlich bis zum 03.11.2009 beim Justizariat der Stadtverwaltung Görlitz, PF 30 01 31, 02806 Görlitz, einzureichen.

Nähere Auskünfte über das Amt eines/r Friedensrichters/in sowie die Voraussetzungen für seiner/ihre Wahl erhalten Sie telefonisch durch Frau Prasse unter der Rufnummer 671580 bzw. nach vorheriger Terminabsprache auch persönlich.

Was sind die Aufgaben eines/r Friedensrichters/in?

Wer kennt sie nicht, die kleinen und größeren Streitigkeiten des täglichen Lebens? Meist treten sie unerwartet und scheinbar unklar zwischen Nachbarn, Geschäftspartnern und anderen Mitmenschen auf, mit denen man eigentlich gut auskommen sollte. Schnell entwickelt sich ein kleiner Konflikt zu einem Problem, bei welchem man meint, es nur noch gerichtlich lösen zu können. Am Ende steht dann vielleicht eine zu den eigenen Gunsten entschiedene Rechtslage; jedoch sind die Fronten untereinander mindestens genauso verhärtet, wie vor dem Gerichtsverfahren.

Ein schnellerer, kostengünstigerer und friedlicherer Weg ist die Streitschlichtung, wie sie von den Schiedsstellen angeboten wird. Ein/e Friedensrichter/in führt diese sogenannten „vorigerichtlichen Schlichtungsverfahren“ vor der Schiedsstelle durch.

Die Bezeichnung „Friedensrichter“ für die Schiedspersonen gibt es nur in Sachsen. Dies ist insofern irreführend, als dass dies keine Richter, sondern SCHLICHTER sind.

Der Friedensrichter darf keine Urteile fällen und keine Strafen verhängen. Vielmehr versucht der/die jeweilige Friedensrichter/in, Annäherung zwischen den Parteien zu bringen und diese im Idealfall zum Vergleich zu führen. Dadurch hat keine Partei das Gefühl unterlegen zu sein, da keine Partei „gewinnt“ oder „verliert“.

Der Schwerpunkt der Arbeit der Friedensrichter/in liegt also in der friedensstiftenden Tätigkeit. Hierfür muss der/die Friedensrichter/in inner- und außerhalb der Schlichtungsverhandlung stets unparteiisch sein. Anteilnahme an den zu verhandelnden Angelegenheiten, die Bereitschaft den Beteiligten zuzuhören und auf ihr Vorbringen einzugehen, die Herstellung einer ruhigen und entspannten Atmosphäre sowie ein zurückhaltendes Auftreten sind die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Das Verfahren selbst ist unbürokratisch, schnell und kostengünstig. Aus dem vor der Schiedsstelle geschlossenen Vergleich kann gegebenenfalls auch vollstreckt werden wie bei einer gerichtlichen Entscheidung. Sollte es jedoch zu keiner Einigung kommen, ist der gerichtliche Weg noch immer offen.

Die Friedensrichter sind für die Durchführung des Schlichtungsverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche (z. B. Ansprüche auf Schadenersatz, Schmerzensgeld, Wahrung nachbarrechtlicher Belange, Beachtung der Hausordnung) sowie über nicht-vermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre verantwortlich.

Des Weiteren werden die Schiedsstellen als Vergleichsbehörde im Sinne des § 380 Abs. 1 Satz 1 Strafprozessordnung (z. B. Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede, Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Bedrohung) tätig.

Mit der Schiedsstelle wird dem Bürger ein Instrument geboten, eigene Interessen wahrzunehmen und gleichzeitig menschliches Miteinander zu fördern.

Denn: Schlichten ist besser als Richten! In der Stadt Görlitz gibt es drei Schiedsstellen, welche mit je einem Friedensrichter und dessen Protokollführerin besetzt sind.

In der Schiedsstelle 3 läuft in diesem Jahr die 5-jährige Amtszeit des bisherigen Friedensrichters Klaus Nickel ab. Das Amt wartet nunmehr auf eine Neu- bzw. Wiederbesetzung.

Hundesteuermarkenumtausch

Die Kämmerei/Sachgebiet Steuern informiert alle Hundehalter zum Umtausch der Hundesteuermarken:



alte
Hundesteuermarke



neue
Hundesteuermarke

Ab **1. Oktober 2009** wird von der Stadt Görlitz im Umtausch eine neue Hundesteuermarke ausgegeben. Im Gegensatz zu der bisherigen Hundesteuermarke, hat diese die Form eines Achteckes und ist grün in der Farbgebung.

Jeder Hundehalter wird gebeten ab **1. Oktober 2009** in der Kämmerei/SG Steuern der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 17/18 Zimmer 8, seine bisherige Hundesteuermarke in eine ab dem **01.01.2010** gültige Hundesteuermarke umzutauschen.

Achtung:

Mit Wirkung vom 31.12.2009 ist die Geltungsdauer der alten Hundesteuermarke (Form: oval und Farbe orange abgelaufen).

Die Stadt Görlitz macht daher darauf aufmerksam, dass Hundehalter die ihrer Pflicht zum Umtausch der Hundesteuermarke bis zum 31.12.2009 nicht nachkommen, gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 4 der Hundesteuerersatzung der Stadt Görlitz vom 25.11.2005 eine Ordnungswidrigkeit begehen, welche mit einem Bußgeld geahndet wird.

Bereits ausgegebene Hundesteuermarken (Form: Achteck, Farbe: grün) behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht umgetauscht werden.

Böhlich
Sachgebietsleiterin Steuern

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
hier steckt Ihre
Heimat drin.

VERLAG
WITTICH

www.wittich.de



Prüfung des Jahresabschlusses der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Wirtschaftsjahr 2008

Nach § 6 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008 im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen. Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weidinger & Kollegen GmbH, München wurde für den Jahresabschluss der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Geschäftsjahr 2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung

nach § 317 HGB und die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses

und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und gibt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008, der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung liegen im Sekretariat des Geschäftsführers der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Fleischerstraße 19, in der Zeit vom **12.10.2009 bis 16.10.2009 zu den Geschäftszeiten: jeweils montags bis freitags 09.00 bis 17:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.**

Lutz Thielemann
Geschäftsführer

Einladung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“

zur 102. Verbandsversammlung



Am Montag, dem 26.10.2009, um 16:00 Uhr findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 die 102. öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der außerordentlichen Verbandsversammlung vom 10.08.2009 und der 101. Sitzung der Verbandsversammlung
2. Protokollfestlegungskontrolle der 101. Sitzung der Verbandsversammlung
3. Aufhebung Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan BS 03 ehemalige Tagesanlagen
4. Beschluss zur Vereinbarung der Zusammenarbeit mit polnischen Partnern
5. Beschluss über Einwendungen zur Haushaltssatzung
6. Haushaltsbeschluss 2010
7. Beschluss Beauftragung Erlebnistag 2010
8. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen
9. Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung
10. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachung der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH

Nach § 15 (7) ihres Gesellschaftsvertrages ist die Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008 im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde dem Jahresabschluss der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH für das Geschäftsjahr 2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier auszugsweise gedruckt wird:
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2008, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Demianiplatz 28 im Sekretariat der Verwaltungsdirektion in der Zeit vom 20.10.2009 bis zum 28.10.2009 öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt zu folgenden Zeiten: Montag bis Freitag 8:00 - 16:00 Uhr.

Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH

Klaus Arauner
Geschäftsführer

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Kennen Sie Görlitz?

Der Jüdische Friedhof

Wegen der großen Nachfrage lädt das Kulturhistorische Museum für Mittwoch, den 7. Oktober nochmals zu einem kulturgeschichtlichen Spaziergang über den Jüdischen Friedhof mit Historikerin Ines Anders ein. Treff ist um 15:00 Uhr am Jüdischen Friedhof auf der Biesnitzer Straße.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Erst im Jahre 1847 war in der preußischen Oberlausitz das Gesetz über die „Gleichberechtigung der jüdischen Untertanen“ verkündet worden. Auch in Görlitz setzte daraufhin ein reger Zustrom von jüdischen Bürgern ein, nachdem seit 1395 kein Jude mehr dauerhaft in Görlitz ansässig gewesen war. Um 1900 gehörten etwa 600 Bürger der jüdischen Gemeinde an.

Die neuen jüdischen Görlitzer Bürger, obwohl sie nur 1 % der Bevölkerung ausmachten, leisteten einen großen Beitrag am politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Bereits 1849 erwarb die jüdische Gemeinde das Grundstück an der Biesnitzer Straße, auf dem sich auch heute noch der jüdische Friedhof befindet. Zahlreiche Grabmale und Steine haben



Jüdischer Friedhof

sich erhalten und erzählen von Görlitzer Geschäftsleuten, Wissenschaftlern und einfachen Leuten.

Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Kosten: 4,00 EUR/2,50 EUR ermäßigt

Exkursion Alte Straßen im Zittauer Gebirge

Der Verein der Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur lädt für den 24. Oktober zu einer Exkursion ein. Mit Blick auf die 3. Sächsische Landesausstellung zum Thema *Via regia* will der Verein mit dieser Veranstaltung einen Einblick in das mittelalterliche und frühneuzeitliche Straßenwesen in der Region bieten. Aufgrund der spezifischen Bedingungen haben sich mittelalterliche Straßenreste vor allem im Bergland, nicht aber in der Ebene erhalten. Von Zittau liefen zwei überregionale Straßen, in gewissem Sinne den heutigen Europastraßen vergleichbar, über Prag weiter in den Süden, die nach Norden auch Anschluss in Richtung Bautzen/Löbau, Görlitz und Breslau hatten. Südlich Eichgraben ziehen sich die Reste der

alten Straßen zum Lückendorfer Pass hin. An einer Stelle wurden sie durch eine Straßensperre an eine Burg gezwungen, die zur Erhebung der Geleitzahlungen errichtet worden war. Die Straßenreste aus dem Mittelalter, der Neuzeit und der Gegenwart, die Straßensperre mit der Burg bieten für unsere Region einen einmaligen Eindruck vom Straßenwesen vergangener Zeiten. Die Laufrichtung wurde so gewählt, dass der Anstieg der Straße zum Gebirgskamm hin ganz persönlich erlebbar wird!

Anmeldung bitte bis 10. Oktober schriftlich oder per Fax (03581/671704) an Verein der Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz e.V., Weißstraße 29, 02826 Görlitz.

Die Anfahrt erfolgt mit eigenem Fahrzeug.

Bitte melden Sie auch freie Mitfahrgelegenheiten. Treffpunkt ist 10:00 Uhr an der Straße von Zittau nach Lückendorf, kurz nach dem Ortsausgang Eichgraben am Abzweig nach Hartau rechts in dem befestigten Waldweg am Schießstand.

Die Tour führt teilweise durch den Wald und über steinige Pfade. Festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich, da ein Höhenunterschied von ca. 140 m mit teils relativ steilem Anstieg überwunden werden muss. Rucksackverpflegung und Getränke sollte jeder individuell einplanen.

Gehzeit 2,5 bis 3 Stunden einschließlich der entsprechenden Erklärungen.

Es wird ein Rundkurs gelaufen.

Kosten für Nichtmitglieder:

5,00 EUR + Fahrtkosten individuell

Bewerben Sie sich jetzt für 2010.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Medizinische/r
- Rettungsassistent/in
- Dokumentationsassistent/in

Ansprechpartnerin: Hannelore Freigang · Tel. 03581 42150
tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com · www.tuev-privatschulen.com/goerlitz

TÜV-Privatschulenzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuev-privatschulen.de

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 03585/404314

Schülerhilfe!

Bewahrte Zierde. Barocke Skulpturen und Architekturfragmente in der Alten Feierhalle des Städtischen Friedhofs

Das Kulturhistorische Museum bewahrt zahlreiche Skulpturen und Architekturteile von Görlitzer Häusern. Geschaffen im 18. Jahrhundert von hiesigen Bildhauern sind sie Zeugnisse einer Epoche, die zu den kulturellen und wirtschaftlichen Blütezeiten der Neißestadt gehört.

Bisher befanden sich diese Stücke im Barockhaus Neißstraße 30. Für die bevorstehende Sanierung des Gebäudes werden nun auch die steinernen Objekte ausgelagert.

In Kooperation mit dem Eigenbetrieb Städtischer Friedhof zeigt das Museum die eindrucksvollsten Skulpturen und Architekturteile in einem Schaudapot in der Alten Feierhalle des Städtischen Friedhofs. Das 1874 errichtete spätklassizistische Gebäude mit seiner Säulenhalle und dem imposanten Kuppelsaal bildet dafür einen idealen Rahmen.

In thematischen Gruppen werden Figuren aus einem Görlitzer Garten, Architekturelemente von verschwundenen Häusern und andere sandsteinene Objekte präsentiert, darunter viele Stücke, die seit Jahrzehnten erstmals wieder öffentlich gezeigt werden.

Als ein besonderes Glanzstück der barocken Bildhauerkunst in Görlitz wird in der Feierhalle auch die Figur der Göttin Minerva ausgestellt. Sie stammt von der Fassade des Hauses Obermarkt 31, das am Ende

des Zweiten Weltkriegs zerstört wurde. Ihre Entstehung verdankt die Figur einer anderen Katastrophe: Beim Stadtbrand 1717 waren auch die Häuser an der Nordseite des Obermarktes abgebrannt.

Der Besitzer von Nr. 31, der Bürgermeister Franz Straphinus, ließ einen Neubau mit einer prachtvollen Barockfassade errichten. Für den figürlichen Schmuck konnte er den Bildhauer Caspar Gottlob von Rodewitz (1680 - 1721) gewinnen.

Rodewitz, der seine Lehre vermutlich bei einem Mitarbeiter Balthasar Permosers in Dresden absolviert hatte, war seit 1709 Bürger von Görlitz und mit der Gestaltung des Hochaltars in der Dreifaltigkeitskirche und der Innenausstattung der Kirche in Deutsch Ossig (heute Hoffnungskirche Görlitz-Königshufen) beauftragt. Für das Portal des Hauses Obermarkt 31 schuf er eine nahezu lebensgroße Figur der Göttin Minerva. Sie wurde ursprünglich von zwei liegenden Löwenfiguren flankiert. Diese Situation soll in der Feierhalle nun erstmals wieder rekonstruiert werden.

Das Kulturhistorische Museum und der Städtische Friedhof laden zur Eröffnung der Ausstellung in der Alten Feierhalle (Schanze 11b) am 9. Oktober, um 17:00 Uhr herzlich ein.

Danach kann die Sonderausstellung zu den Betriebszeiten der Friedhofsverwaltung

sowie im Rahmen von thematischen Führungen besichtigt werden.



Ein Meisterwerk der barocken Bildhauerkunst in Görlitz ist die Figur der Göttin Minerva vom Haus Obermarkt 31.

Zusammen mit anderen Skulpturen und Architekturfragmenten wird sie in der Alten Feierhalle ausgestellt.

Anzeige

2684/10/41-09





Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

Herbst-/Wintermode eingetroffen!

*Jacken und Mäntel
in großer Auswahl*

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC NICECONNECTION® JOOP! AMBIENTE® CAMBIO ORWELL Laurel



- Anzeige -

Hochwertige Mode in den Größen 34-44 für anspruchsvolle Damen aller Altersgruppen. Egal ob Hosen, Jacken, Mäntel, Kostüme, Hosenanzüge, Pullover - bei Lady D gibt es alles in modischer Aktualität und in modernen Farben. Besuchen Sie uns in Görlitz.
Quelle: Lady D



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.
Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22
e-mail:
falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Europa News



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur JUGEND IN AKTION

EU-Programm JUGEND IN AKTION - Fördermöglichkeiten und Fristen in Aktion 1 mit Hinweis auf individuelles Beratungs- und Coachingangebot

Das Förderprogramm JUGEND IN AKTION gehört zu den größten Programmen für die internationale Jugendarbeit (885 Mio. EUR von 2007 - 2013) und fördert im Schwerpunkt Aktivitäten und Lernerfahrungen, die sich außerhalb von Schule und Beruf abspielen.

Das Programm gliedert sich in 5 Aktionen und richtet sich an junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren.

Die Aktion 1 - *Jugend in Europa* ist mit 30 % der größte Förderbereich in JUGEND IN AKTION und unterstützt Jugendbegegnungen, Jugendinitiativen und Projekte der partizipativen Demokratie. Hierunter können Maßnahmen, wie bi-, tri- und multilaterale Begegnungen mit Programmländern, nationale und transnationale Jugendinitiativen und Projekte, die eine nationale und grenzüberschreitende Dimension der Netzwerkbildung beinhalten, gefördert werden. Zu den Programmländern gehören aktuell alle Länder der EU-27 sowie Island, Norwegen, Liechtenstein und die Türkei. Ab 2011 kann auch die Schweiz komplett am

Programm JUGEND IN AKTION teilnehmen.

Unser Tipp: Für Antragsteller aus Deutschland ist die Nationalagentur - JUGEND für Europa zuständig:

<http://www.jugend-in-aktion.de>.

Die Antragstellung erfolgt dezentral zu festen Antragsfristen fünf Mal im Jahr - jeweils zum 1. Februar, April, Juni, September und November eines Jahres.

Seit Anfang 2009 gibt es bei der Nationalagentur - JUGEND für Europa ein individuelles Beratungs- und Coachingangebot für alle laufenden Projekte, die durch das JUGEND-Programm gefördert werden. Dieses individualisierte Unterstützungsangebot soll die Qualität der Projekte sichern und eine größere EU-Nähe zu den Projekten herstellen.

Weitere Informationen zur Anmeldung, Funktionsweise und was bei der Wahl eines Coaches beachtet werden muss, sind unter: <http://www.jugendfuereuropa.de/jfe/coaching/> zu finden.

Quelle: emcra



CZECH-GERMAN
YOUNG PROFESSIONALS
PROGRAM

Weiterbildung für Führungskräfte (D-Cz)

das „Czech-German Young Professionals Program“ startet in den zweiten Jahrgang! Erneut laden die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) zusammen mit der tschechischen Assoziation für interna-

tionale Fragen (AMO) und mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung sowie des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds zwölf junge Menschen aus Deutschland und Tschechien zur Teilnahme ein.

Das Programm richtet sich an jüngere Menschen in mittleren Führungspositionen, die in ihrer Arbeit in den Bereichen Politik, Medien, Zivilgesellschaft und Verwaltung täglich vor den Herausforderungen des europäischen Einigungsprozesses stehen.

In vier mehrtägigen Seminaren diskutieren die Teilnehmer wirtschaftliche, politische und soziale Fragen mit hochrangigen Experten und lernen praktische Zugänge zu diesen Themen. Ziel des Programms ist es auch, die Kenntnisse junger Deutscher und Tschechen übereinander zu vertiefen. Vorheriges Engagement im Bereich deutsch-tschechischer Beziehungen ist jedoch keine Voraussetzung.

Die Programmsprache ist Englisch.

Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2009/2010 endet am 9. Oktober 2009. Interessenten können sich auch auf der Programm-Webseite www.cgyp.eu informieren.

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten der Europäischen Union und zu anderen Europa-Themen, sowie alle Folgen unseres „Vokabelkastens“ finden Sie auf der Homepage der Stadt Görlitz www.goerlitz.de -> Bürger -> Europa.

Anzeigen

2684/10/41-09

Befüllen & Sparen... bis über 50%

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!

Cartridge World®

Cartridge World® Görlitz
Wilhelmsplatz
Tel.: 03581 - 76 47 11
Fax: 03581 - 76 47 12

Mo-Fr 10:00 - 18:30
Sa 09:00 - 12:00
www.cartridgeworld.de

STIFTUNG WARENTEST
EMPFEHLUNG
Empfohlen wurden Geschäfte, die nach dem letzten Testdrucke antworten.
test 7/2004

2684/10/41-09



Von der Handwerkskammer Dresden öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Maurer- und Betonbauerhandwerk

Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. (FH) Stefan Bunzel VDI

weitere Sachgebiete:

Freier Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Schäden an Gebäuden

02829 Jauernick-Buschbach, Dorfstraße 33

Internet: www.bunzel-sv.de, e-Mail: info@bunzel-sv.de

Telefon: 03 58 29 / 60 178 - Telefax: 03 58 29 / 60 177

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Umbauarbeiten im Empfang der ARGE und Agentur für Arbeit Görlitz

Aufgrund von umfangreichen Umbauarbeiten im Bereich des gemeinsamen Empfanges der ARGE Görlitz, Niederschlesi-

sche Oberlausitz Gebiet Görlitz sowie der Agentur für Arbeit Görlitz an der Lunitz 10 kann es ab 07. Oktober bis voraussichtlich

Ende des Monats zu Einschränkungen im Geschäftsbetrieb kommen.

Lehrtafeln im Ölberggarten erneuert

Seit Donnerstag können sich Görlitzer und Gäste auf neuen Lehrtafeln im Ölberggarten über Name, Herkunft, Ernte- und Genusszeitpunkt sowie Verwendung von 25 Apfel- und Birnensorten informieren. Der Lehrgarten im Ölberggarten besitzt seit nunmehr acht Jahren eine kleine Auswahl von alten, regionaltypischen aber auch modernen Apfel- und Birnensorten.

Ziel ist es, dem interessierten Gartenbesucher Lust auf einheimisches Obst zu machen. Wir wünschen uns, dass dadurch einige fast vergessene Sorten wieder mehr in das Bewusstsein gelangen und vielleicht demnächst in dem einen oder anderen Garten zu finden sein werden. Weil das Obst frei zur Verfügung steht und das Verkosten ausdrücklich gewünscht ist, kann hier jeder seine Apfel- oder Birnensorte herausfinden.

Das Obst ist wie auf allen städtischen Streuobstwiesen unbehandelt.

Ölberggarten und Kidrontal bilden die landschaftliche Fortsetzung der Heilig-Grab-Anlage von Görlitz und sind als einzigartige Kopie der Jerusalemer Topografie zu verstehen. Die Streuobstwiese selbst sym-



bolisiert den heute noch in Jerusalem anzutreffenden Olivenhain.

Die Neuauflage der Schilder konnte durch Spenden aus dem Obstverkauf der vergangenen Jahre finanziert werden. Wir

bedanken uns hierfür für die Unterstützung durch die Evangelische Kulturstiftung Görlitz.

Die Schilder wurden durch die Firma „Graphik Werbung Design“ hergestellt.

Zu Besuch in der Partnerstadt Amiens



Besuch in der Bibliothek Louis Aragon

Auf Einladung der Metropole Amiens besuchten Dietmar Ridder von der Unteren Denkmalschutzbehörde und Nicole Seifert, zuständig für Städtepartnerschaften, vom 19. bis 22. September unsere Partnerstadt. Anlass dafür war der Tag des offenen Denkmals in Amiens.

Zahlreiche historische Bauwerke und Museen waren anlässlich des Denkmaltages geöffnet.

Auf dem Besucherprogramm stand am ersten Tag die Besichtigung der Kathedrale, welche das größte französische Kirchengebäude des Mittelalters darstellt. Seit 1981 gilt diese als Weltkulturerbe.

Ein einmaliges Erlebnis waren die nächtlichen Lichtspiele an diesem Bauwerk.

Weiterhin fanden neben offiziellen Arbeitsgesprächen mit den französischen Gastgebern auch Besichtigungen zahlreicher kommunaler Einrichtungen statt (Bibliothek, Schwimm- und Eishalle, die Jules-Verne-Ausstellung).

Bereits im März dieses Jahres weilten Ratsvertreter von Amiens in Görlitz. Bei diesem Besuch erfolgte die herzliche Einladung nach Amiens.

Mit diesen Begegnungen werden die städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten aufgefrischt.

Ebenso wird gemeinsam überlegt, wie das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Amiens und Görlitz im Jahr 2011 begangen werden soll.

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de



Ferienzuschüsse für Familien für die Herbstferien 2009 noch möglich

Sächsische Familien können aus Haushaltsmitteln einen Zuschuss zu Familienferien in Deutschland für mindestens 7 und höchstens 14 Tage beantragen.

7,50 Euro pro Person und Urlaubstag können gewährt werden, wenn das Familienbruttoeinkommen unter 525,00 Euro für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten beziehungsweise 700,00 Euro bei Alleinerziehenden zuzüglich 300,00 Euro für jedes weitere Familienmitglied liegt.

7,50 Euro pro Kind und Urlaubstag können gewährt werden, wenn das Familienbruttoeinkommen unter 650,00 Euro für den Haushaltsvorstand bei Verheirateten beziehungsweise 800,00 Euro bei Alleinerziehenden zuzüglich 400,00 Euro für jedes weitere Familienmitglied beträgt.

Der Zuschuss wird nach Urlaubsende ausbezahlt und ist vor Urlaubsantritt zu beantragen bei:

Caritas-Regionalstelle Görlitz,
Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz
Telefon: 03581/401154, 420020,
Fax: 03581/420029
E-Mail: ferienfoerderung@caritasgoerlitz.de

Herbstferien beim Kinderschutzbund

Der Kinderschutzbund Ortsverein Görlitz e.V. lädt Kinder im Alter zwischen 6 bis 14 Jahre vom 12.10. bis 23.10. zum Herbstferienprogramm ein.

Die Kinder können sich auf abenteuerliche und erlebnisreiche Angebote und Veranstaltungen freuen, die täglich (außer Samstag und Sonntag) von 9:00 bis 13:00 Uhr stattfinden.

Programm:

1. Woche

- | | | |
|-----|--------|---|
| Mo. | 12.10. | Herbstturnier mit Siegerehrung |
| Di. | 13.10. | Backen in der Herbstzeit 0,50 EUR |
| Mi. | 14.10. | Neissebad Görlitz 2,70 EUR + Fahrschein |
| Do. | 15.10. | Trommelbau + Trommelworkshop 1,50 EUR |
| Fr. | 16.10. | Herbstwanderung mit Draehensteigen |

2. Woche

- | | | |
|-----|--------|---|
| Mo. | 19.10. | Neissebad Görlitz 2,70 EUR + Fahrschein |
| Di. | 20.10. | Herbstbasteln 1,00 EUR |
| Mi. | 21.10. | Thai Bo - Schnupperkurs 1,50 EUR |
| Do. | 22.10. | Fahrradtour um den Berzdorfer See |
| Fr. | 23.10. | „Flimmerstunde“ im Kindertreff mit Popcorn 0,50 EUR |

Schaurige Herbstferien beim SAEK

Vom 12. bis 15. Oktober 2009, jeweils von 10 bis 16 Uhr, bietet der Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal Görlitz Schülern ab 10 Jahren die Möglichkeit ihren eigenen Horrorfilm zu drehen. Die Kreativität der Kursteilnehmer ist gefragt. Bei den Dreharbeiten kann sich dann jeder selbst hinter oder vor der Kamera ausprobieren. Die Teilnahmegebühr von 20 Euro (für Schüler unter 18 Jahren) berechtigt zur weiteren Nutzung des SAEK und (bei zeitweiser Anmeldung) zum Besuch aller weiteren Kurse der nächsten 12 Monate. Für Empfänger von ALG II sowie SAEK-Nutzer, die die Jahresgebühr 2009 bereits bezahlt haben, ist die Teilnahme kostenfrei. Anmeldung und Fragen per E-Mail an goerlitz@saek.de oder unter Telefon 03581/417575.

Einladung zu einem Herbstspaziergang

Die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz lädt alle naturkundlich Interessierten zu einem zweiten botanischen Spaziergang ein. Wer unter fachkundiger Anleitung Pflanzen unter dem Motto „Der letzte Rest im Loenschen Grund“ bestimmen und erfassen und sein Wissen erweitern möchte, ist herzlich willkommen. Die Exkursion startet am Dienstag, 13. Oktober 2009, um 15:30 Uhr. Treffpunkt ist die Straßenbahn-Haltestelle Goethestraße/Zittauer Straße, Dauer - je nach Wetter, Lust und Laune - ca. 2 Stunden. Ansprechen möchte der Verein auch junge Leute, die mehr über die Natur und unsere Umwelt erfahren möchten, als Schule und Ausbildung vermitteln. Weitere Veranstaltungen und Vorträge sind geplant. Dabei ist in Aussicht gestellt, einen Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Görlitz zu gründen.

Forschung in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V. informiert, dass Band 17 der „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“ erschienen ist.

In diesem Band werden sieben Vorträge aus der Jahrestagung 2008, welche unter dem Motto „Forschung in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ in Kollm (Quitzdorfer See) stattfand, veröffentlicht. Ein Beitrag von Dr. Wolfgang Böhnert zum Umweltmonitoring im Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ am Beispiel eines Übergangsmoores sowie ein Bericht über die Umsetzung und damit Erhaltung eines Teiles des überregional bedeutsamen, geschützten Moorkomplexes „Große Jeseritzen bei Weißwasser“, der im Zuge der Braunkohlegewinnung vom

Abbau bedroht war, von Ronald Symmang und Dirk Weis sind neben weiteren Darlegungen in dieser Ausgabe zusammengefasst. Dieser Band mit 176 Seiten, der mit besonders vielen Farbfotos ausgestattet ist kann zum Preis von 10,- EUR an der Kasse des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz (Marienplatz), bei i-vent und weiteren Verkaufsstellen erworben werden.

Neues Regionalgeschichtliches Kolleg

Am Mittwoch, dem 28.10.2009, um 16 Uhr eröffnet Dr. Markus Bauer mit seinem Vortrag das neue Regionalgeschichtliche Kolleg. Im Wintersemester 2009/10 widmet es sich dem Thema „Zeitenwenden. Epochen und Perioden in der Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz.“ In zwölf Vorträgen werden Zäsuren, Faktoren des Wandels und prägende Merkmale der Epochen in der Geschichte Schlesiens und der Oberlausitz untersucht. Die Referenten geben einen Überblick über wechselnde Herrscher, wirtschaftliche Veränderungen und Entwicklungen in der Kunst, im Kunsthandwerk und in der Musik vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit.

Das Regionalgeschichtliche Kolleg wird vom Schlesischen Museum zu Görlitz und Kulturhistorischen Museum der Stadt Görlitz veranstaltet. Es ist ein Angebot des „Studium Fundamentale“ der Hochschule Zittau/Görlitz. Die Vorträge finden mittwochs, 16 Uhr, im Veranstaltungssaal des Schlesischen Museums, Brüderstraße 8, statt (bis 27.01.2010).



Schlesien und die Zeit. Allegorischer Kupferstich von Friedrich Gottlieb Endler.

Foto: SMG

Semestereröffnung Seniorenkolleg der Hochschule Zittau/Görlitz

Am Mittwoch, dem 21. Oktober 2009, findet um 16 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2 (G1) Raum 0.01 die Eröffnung des Wintersemesters 2009/10 statt.

Zum Thema „Über Freiheit“ spricht Herr Prof. Dr. phil. Anton Sterbling von der Hochschule der Sächsischen Polizei, Rothenburg/OL.



Vorschläge für den Bürgerpreis 2009 erbeten

Die Bürgerstiftung zivita - Aktiv im Ehrenamt - möchte im Januar 2010 wieder Menschen auszeichnen, die sich im besonderen Maße ehrenamtlich engagieren. In diesem Jahr wird der Bürgerpreis für den gesamten Landkreis ausgeschrieben mit dem Ziel, möglichst aus jeder Teilregion, das bedeutet: Zittau, Löbau, Görlitz, Niesky und

Weißwasser, jeweils einen Preisträger auszuzeichnen.

Vorschläge nimmt dazu bis zum 23. Oktober die

Bürgerstiftung zivita
Geschäftsstelle
Milchstraße 16
02763 Zittau

entgegen. Dazu genügt ein formloses Schreiben mit den wichtigsten Angaben der vorgeschlagenen Person und einer gute Begründung. Wer Fragen zur Antragstellung und den Modalitäten hat, kann sich gern an Tobias Loitsch, Mitglied im Stiftungsrat, unter der Telefon-Nummer 0351 4060188 oder E-Mail loitsch@zivita.de wenden.

STÄRKEN

**Unterstützung Jugendlicher, junger Erwachsener und Frauen beim Einstieg/Wiedereinstieg ins Erwerbsleben
1. August 2009 bis 31. Dezember 2009**

Berufseinstieg leicht gemacht

Möchten Sie Ihre Bewerbung überarbeiten? Brauchen Sie arbeitsrechtliche Informationen?

Oder möchten Sie Ihr Outfit für Vorstellungsgespräche und Berufstätigkeit durchstylen?

Mit Workshops zu diesen und weiteren Themen und mit individueller Beratung unterstützt der Jugend-Beruf-Start e.V. im Rahmen des vom BMFSFJ und der EU geförderten Projektes „Stärken vor Ort“ junge Menschen beim Einstieg oder Wiedereinstieg in das Erwerbsleben.

Workshops und Infoveranstaltungen

Kinder und Karriere	07.10.09	14:30 - 16:00 Uhr	MGH
Lebenszeit - Zeit zum Leben	14.10.09	14:30 - 16:00 Uhr	MGH
Lebe deinen Traum	01.10.09	14:30 - 16:00 Uhr	MGH
Mobil mit wenig Geld	28.10.09	14:30 - 16:00 Uhr	JUBEST
Outfit und Körpersprache	04.11.09	10:00 - 12:00 Uhr	MGH
Plakate, Briefe und Flyer	11.11.09	14:30 - 16:00 Uhr	MGH
Benimm in Job und Freizeit	18.11.09	14:30 - 16:00 Uhr	JUBEST
Arbeitsrecht	25.11.09	14:30 - 16:00 Uhr	MGH

Individuelle Beratung

- zu allen Themen der Workshops und Infoveranstaltungen
- bei Ihrer Suche nach Arbeits-, Praktikums- und Ausbildungsplätzen
- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche

Termine nach Vereinbarung

Computerarbeitsplatz

Sie können einen modernen Computerarbeitsplatz nutzen und erhalten bei Bedarf Materialien für Stellensuche und Bewerbung.

Träger

Jugend-Beruf-Start e. V.

Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit/Beschäftigung

Geschäftsführung: Ulrike Nitschke

Projektkoordination: Almut Quittenbaum

Tel. 03581 403746

Veranstaltungsorte

Mehrgenerationenhaus Görlitz (MGH)

Johannes-R.-Becher-Str. 39 - 41

02827 Görlitz

Jugend-Beruf-Start (JUBEST) e. V.

Am Flugplatz 8 B, 02828 Görlitz

Raum 306

Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



Metropolitan Opera New York - live im Filmpalast Görlitz!

Im Cinestar Filmpalast Görlitz startet ab Oktober ein bedeutendes Kulturereignis

Das Kino wird zur Opern-Loge

Ab 10. Oktober präsentiert der Filmpalast Görlitz die erfolgreiche Veranstaltungsreihe für Liebhaber der klassischen Musik. „The Metropolitan Opera“ - allein der Name des berühmten New Yorker Opernhauses ist Musik in den Ohren von Opernfreunden weltweit.

Sie könnten locker in den Song „Ich war noch niemals in New York“ einstimmen?

Und eine Eintrittskarte für die Metropolitan Opera wäre Ihnen ohnehin zu teuer? Dann gehen Sie doch einfach ins Kino!! Bis zum Mai 2010 können Sie sieben hochkarätig besetzte Aufführungen der Met-Saison 2009 / 2010 live auf der großen Kinoleinwand erleben. Der Auftakt zu dieser Veranstaltungsreihe wird am 10. Oktober um 19 Uhr mit der Live-Übertragung von Giacomo Puccinis TOSCA mit Karita Mattila gegeben.

Pünktlich um 13 Uhr in New York und um 19 Uhr im Filmpalast Görlitz hebt Stardirigent James Levine den Taktstock.

Auch die zwei Pausen erleben die Kinobesucher live mit. Dank Backstage-Übertragungen blicken Sie hinter die Opernkulissen und haben Einblick in Garderoben, Orchestergraben etc.

Es wird ein Fest für anspruchsvolle Opernfreunde: Der Filmpalast Görlitz steht ganz im Zeichen der einzigartigen Live-Atmosphäre zeitloser klassischer Werke der bedeutendsten Komponisten und präsentiert kraftvolle, beeindruckende Meisterwerke in High Definition, also exzellenter Bild- und Tonqualität auf der großen Lein-

wand.

Cinestar erwartet seine Opernbesucher mit kleinen Snacks und Getränken an der Foyer-Bar - auch im Saal werden die Gäste bedient.

Der Spielplan der MET Live-Saison 2009/2010:

Am Beginn der Aufführungsreihe von Live-Schaltungen nach New York steht am **10. Oktober um 19 Uhr TOSCA von Giacomo Puccini - wohl eines der beliebtesten Werke der Opernliteratur in einer Neuinszenierung von Luc Bondy, der sein Debüt an der MET gibt. Der junge lettische Shooting Star Andris Nelsons dirigiert am 7. November um 19 Uhr Puccinis TURANDOT. Unterstützt wird er von der stimmungswaltigen Maria Guleghina in der Titelrolle. In Franco Zeffirellis opulenter Inszenierung ertönt dann mit „Nessun dorma“ auch die wohl berühmteste Opernarie aller Zeiten.**

Kurz vor Weihnachten, am **19. Dezember um 19 Uhr, beschenkt die MET die internationale Operngemeinde mit einer All Star Besetzung: Nettekko, Garanèa, Villazón und Pape überwältigen in Offenbachs LES CONTES D'HOFFMANN, inszeniert von Tony Award Gewinner Bartlett Sher.**

„Sexy und shocking“ setzt Regisseur Richard Eyre Bizets CARMEN in Szene: Unter seiner Leitung gibt Angela Gheorghiu am **16. Januar 2010 ihr Debüt in der Titelrolle. Geradezu als Luxus ist die Besetzung der Micaëla mit Barbara Fritoli zu bezeichnen.**

Ein Wiedersehen mit dem großen Plácido Domingo gibt es am **6. Februar:**

Erstmals übernimmt er die Baritonpartie des Titelhelden in Verdis SIMON BOC-CANEGRA. Überwältigend sind die Szenen, die vom Meer handeln: Man glaubt gar, die Meeresbrise zu spüren.

Als „Offenbarung“ betitelte die Presse Simon Keenlysidess Leistung als HAMLET. Am **27. März können ihn die Besucher an der Seite von Nathalie Dessay in diesem Sensationserfolg erleben.**

Um die große MET-Saison gebührend ausklingen zu lassen, präsentiert CineStar am **1. Mai 2010 ein wahres Sängerfest: René Fleming und fünf Tenöre, angeführt vom Rossini-Spezialisten Lawrence Brownlee, machen ARMIDA zu einem unvergesslichen Opernerlebnis. Regisseurin Mary Zimmerman hält diese Opernrarität um die Hexe Armida, die Männer in ihrem Inselgefängnis der Freiheit beraubt, zu Recht für einen verborgenen Schatz voller Kostbarkeiten.**

Der Vorverkauf für die gesamte Saison hat an der Kinokasse begonnen.

Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 21,50 Euro, an der Abendkasse 23 Euro. Aufgrund des limitierten Platzkontingents sind leider keine Reservierungen möglich. Weitere Informationen zu den Live-Übertragungen aus der MET gibt es in Kürze unter www.cinestar.de.

CineStar holt ein bedeutendes Stück New York nach Görlitz - und freut sich mit seinen Besuchern auf eine fantastische Opernsaison.

Jungenaktionstag „Junge, Junge ...“

Am Sonnabend, 10. Oktober, von 13 bis 17 Uhr findet der erste Görlitzer Jungenaktionstag auf dem Sonnenhof in der Krölstraße 57 statt. Mit spannenden und abwechslungsreichen Angeboten, wie Schwertbau und -kampf, Raketenautos bauen, Kunstschweißen, Straßenfußball u. a. veranstaltet ein Team aus mehreren Trägern, darunter Kinder-Kultur-Café Camaleon, Freie Evangelische Gemeinde, Mobile Kinder- und Jugendarbeit, Evangelische Stadtjugendarbeit, CaTeeDrale e. V., Kinderschutzbund, ASB und DRK diesen Nachmittag. Ziel des Aktionstages ist, mehr Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse von

Jungen zu erzielen. Dafür hat sich ein Team von Männern der lokalen sozialen Arbeit gebildet. Romy Wiesner, Gleichstellungsbeauftragte, ist als einzige Frau im Bunde. Trainer, Lehrer und Interessierte, die mit Jungen zusammenarbeiten, sind zu einer Veranstaltung am 9. Oktober, 14 Uhr im Stadtjugendring in der Landeskronstraße 41 eingeladen, bei der es eine fachliche Einführung in die pädagogische Jungenarbeit sowie Standortbestimmung für Jungenarbeit in Görlitz gibt. Anmeldungen bitte bis 7. Oktober unter 03581 671370. Bei Regenwetter findet der Aktionstag im Jugendhaus Wartburg, J.-Wüsten-Straße 21, statt.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

HEIZÖL IN SHELL-MARKENQUALITÄT

Jetzt auch:
**Heizöl schwefelarm
und Pellets**

www.praeg-direct.de

Gebührenfreie Rufnummer*
0800 - 2 30 40 50

* nur aus ausgewählten Vorwahlbereichen aus dem deutschen Festnetz

ENERGIE
Punkt für Punkt

PRÄG

Präg Direct GmbH & Co. KG
Siegfried-Riedel-Str. 13 - 01809 Heidenau - Tel. 03529 - 56 91 0

Fotoimpressionen von den Dreharbeiten zum „Goethe!“-Film



Goethe-Darsteller Alexander Fehling mit drei Komparsinnen



Drehpause



Vorbereitung zum nächsten Dreh



Alexander Fehling schaut sich eine Filmszene auf dem Monitor an



v. l. n. r.: Peter Hartwig, Philipp Stölzel, Miriam Stein, Alexander Fehling, Volker Bruch, OB Joachim Paulick, vorn: Moritz Bleibtreu

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Görlitz

Darsteller, Regisseur und Produzent des „Goethe!“-Films im Rathaus begrüßt

Am Freitagmittag, dem 25. September, war es so weit.

Oberbürgermeister Joachim Paulick hatte die Schauspieler Moritz Bleibtreu, Alexander Fehling, Miriam Stein, Volker Bruch sowie den Regisseur Philipp Stölzl und den Produzenten Peter Hartwig zum Eintrag in das Goldene Buch der Stadt in den kleinen Sitzungssaal des Rathauses gebeten. Sie alle drehen zurzeit den Kinofilm „Goethe!“ in Görlitz.

Noch bis 26. Oktober dauern die Filmaufnahmen in der Neißestadt, bei denen auch viele Komparsen mitspielen.



Die ideale Immobilie

Nie wieder kalte Füße

Wer eine Fußbodenheizung besitzt, braucht in den eigenen vier Wänden das ganze Jahr über keine Socken zu tragen. Doch eine Bodenheizung ist nicht nur bequem, sondern auch sehr wirtschaftlich, da die abgegebene Wärme lange gespeichert wird und

somit Heizkosten gespart werden können. Nicht umsonst ist sie das am häufigsten verwendete Wärmeabgabesystem bei Neubauten. Wenn auch Sie interessiert sind, setzen Sie sich in Verbindung mit einem Installationsfachbetrieb.

Ein Kleid fürs Fenster

Auch wenn schmucklose Fenster „cool“ sind: Nur mit dem nötigen textilen Drumherum machen sie ein Zimmer wohnlich! Es müssen ja nicht immer üppige Vorhänge sein. Auch ein Rolllöcher kann schon Wunder wirken. Um das optimale Kleid für ein Fenster zu finden, sollten Sie zuerst einen Blick auf das jeweilige Zimmer werfen: Ein dunkler Raum braucht Gardinen aus einem leichten, transparenten Material. Bei einem Südzimmer ist eventuell der Sonneneinfall so stark, dass er die Möbel ausbleicht oder beim Arbeiten blendet. Hier schafft eine Innenjalousie mit verstellbaren Lamellen Abhilfe. Damit sich Gardinen und Rolllöcher harmonisch in das Gesamtbild einfügen, sollten sie auf das Fen-

ster abgestimmt werden. Kurze Vorhänge lassen einen Raum niedriger erscheinen. Quadratische Fenster gewinnen durch bodenlange Stores an Höhe. Diese Wirkung wird noch unterstrichen, wenn man die Stoffbahnen mit Raffaltüren zusammenbindet. Bei schmalen Fenstern ist es sinnvoll, die Vorhangschiene an beiden Seiten ein Stück über den Fensterrahmen hinausragen zu lassen. So flankieren die aufgezogenen Vorhänge die Scheibe ohne sie zu verdecken. Befinden sich in einem Raum unterschiedlich große Fenster, bekommt man eine harmonische Einheit, indem man alle Gardinenstangen auf gleicher Höhe anbringt und mit gleich langen Vorhängen ausstattet.



Bild: HLC/ teba

2684/11/37-09

Ideal für Paare - ob alt oder jung!

Wir vermieten attraktive **2-Raumwohnungen** in allen Stadtgebieten von Görlitz. Überzeugen Sie sich selbst.

zum Beispiel:	
Am Hirschwinkel 13	1. OG, rd. 61 m ²
Fischmarkt 9	1. OG, rd. 37 m ²
Peterstraße 11/12	3. OG, rd. 64 m ²
Brüderstraße 10	1. OG, rd. 82 m ²
Brüderstraße 10	2. OG, rd. 83 m ²
Löbauer Straße 1	1. OG, rd. 43 m ²
Löbauer Straße 6	4. OG, rd. 67 m ²
Dresdener Straße 2	1. OG, rd. 54 m ²
Stauffenbergstraße 22	1. OG, rd. 47 m ²
Stauffenbergstraße 17	3. OG, rd. 50 m ²
Erich-Weinert-Straße 24	2. OG, rd. 47 m ²
Büchtemannstraße 23	2. OG, rd. 37 m ²
Reichertstraße 19	EG, rd. 37 m ²
Johanna-Dreyer-Straße 15	EG, rd. 50 m ²
Kunnerwitzer Straße 15	3. OG, rd. 74 m ²
Heinrich-Heine-Straße 42	1. OG, rd. 48 m ²
Heinrich-Heine-Straße 40	2. OG, rd. 48 m ²

ansehen - mieten - einziehen!

Vermietungshotline (03581) ☎ 46 11 11 Angebote im Internet www.wbg-goerlitz.de

WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH
Konsulstraße 65, 02826 Görlitz

preiswert, gut und sicher wohnen



Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft?

Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.

www.wittich.de

SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE

- Miet- und Eigentumsverwaltung
- Vermittlung von Wohnungen/Gewerberäumen
- Immobilien aller Art
- Koordinierung von Baumaßnahmen

Mitglied im

IMMOBILIENBÜRO Andreas Lauer GmbH

Tel. (03581) 30 70 47 / Fax 30 70 48 Demianiplatz 55 (Am Kaisertrutz)
E-mail: IMMOLauerGR@gmx.de 02826 Görlitz

www.immobilien-in-goerlitz.de



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

06.10.

Frau Elsasser, Lieselotte 91. Geburtstag
 Frau Tschackert, Hildegard 85. Geburtstag
 Herr Kählig, Günter 80. Geburtstag
 Frau Lange, Brigitte 70. Geburtstag
 Herr Urbanek, Bruno 70. Geburtstag

07.10.

Herr Danel, Theodor 85. Geburtstag
 Herr Friebe, Wolfgang 80. Geburtstag
 Frau Kühn, Ursula 80. Geburtstag
 Herr
 Leschmann, Ehrenfried 80. Geburtstag
 Herr Himmstedt, Otto 75. Geburtstag
 Herr Petzold, Walter 75. Geburtstag
 Frau Keil, Ursula 70. Geburtstag

08.10.

Frau Scholz, Hertha 99. Geburtstag
 Frau Heinze, Lisbeth 95. Geburtstag
 Frau Anders, Ruth 75. Geburtstag
 Frau Schubert, Eva-Maria 75. Geburtstag
 Herr Munzert, Manfred 70. Geburtstag
 Herr Schäfer, Helmut 70. Geburtstag
 Frau Schramm, Gerda 70. Geburtstag

09.10.

Frau Schmidt, Herta 90. Geburtstag
 Herr Roloff, Helmut 80. Geburtstag
 Frau Witzmann, Irmgard 80. Geburtstag
 Herr Tschuschke, Horst 75. Geburtstag
 Herr Rudolf, Hubertus 70. Geburtstag

10.10.

Herr Kult, Erich 94. Geburtstag
 Frau Ramtke, Elsa 90. Geburtstag
 Herr Brendle, Siegfried 70. Geburtstag

11.10.

Frau Joschko, Hedwig 91. Geburtstag
 Herr Kornig, Dietrich 80. Geburtstag
 Frau Schimko, Johanna 80. Geburtstag
 Frau Exner, Helga 75. Geburtstag
 Frau Postler, Rosa 75. Geburtstag
 Herr Häßler, Klaus-Peter 70. Geburtstag
 Herr Weise, Manfred 70. Geburtstag

12.10.

Herr Patting, Heinz 92. Geburtstag

Frau Hennig, Margarete 91. Geburtstag
 Frau Brendel, Hildegard 90. Geburtstag
 Herr Neumann, Benno 90. Geburtstag
 Frau Sarbak, Hildegard 85. Geburtstag
 Herr Schmolke, Dieter 80. Geburtstag
 Herr Baum, Peter 70. Geburtstag
 Frau Kothe, Gisela 70. Geburtstag
 Frau Scholz, Christa 70. Geburtstag
 Herr Seibt, Wilfried 70. Geburtstag

13.10.
 Frau Scholz, Erna 90. Geburtstag
 Frau Keller, Ilse 85. Geburtstag
 Herr Mierzwa, Siegfried 80. Geburtstag
 Frau Anders, Rita 75. Geburtstag
 Herr Koch, Otfried 70. Geburtstag

14.10.
 Herr Nammert, Günter 85. Geburtstag
 Frau Zimmermann, Erika 80. Geburtstag
 Frau Zahn, Lieselotte 75. Geburtstag
 Frau Balzer, Ingeborg 70. Geburtstag

15.10.
 Frau Rachner, Margarete 85. Geburtstag
 Frau Kählig, Brigitte 80. Geburtstag
 Frau Herda, Anneliese 75. Geburtstag
 Frau Kapsch, Ursula 70. Geburtstag
 Frau Doernbrack, Ingrid 70. Geburtstag
 Frau Pfitzner, Christa 70. Geburtstag
 Frau Rehorek, Irmgard 70. Geburtstag
 Herr Tews, Willi 70. Geburtstag

16.10.
 Frau Pfitzner, Grete 98. Geburtstag
 Herr Jakschinna, Artur 97. Geburtstag
 Herr Opitz, Hansullrich 90. Geburtstag
 Frau, Höhne, Luzi 80. Geburtstag
 Frau Schneider, Else 80. Geburtstag
 Herr Fobe, Horst 70. Geburtstag
 Frau Semerak, Renate 70. Geburtstag

17.10.
 Herr Freudiger, Horst 75. Geburtstag
 Herr Kahl, Manfred 75. Geburtstag
 Herr Winkler, Horst 75. Geburtstag
 Frau Nerger, Gisela 70. Geburtstag

18.10.

Herr Tilchner, Gotthard 92. Geburtstag
 Frau Peter, Hildegard 90. Geburtstag
 Herr Jonscher, Gerhard 75. Geburtstag
 Frau Köppe, Johanna 75. Geburtstag
 Herr Seidel, Siegfried 70. Geburtstag

19.10.

Herr Hieke, Werner 85. Geburtstag
 Frau Biebas, Ingeburg 80. Geburtstag
 Frau Großmann, Brigitte 80. Geburtstag
 Herr Herzog, Harry 80. Geburtstag
 Herr Klose, Helmut 80. Geburtstag
 Herr Röhm, Erich 80. Geburtstag
 Frau Rodolf, Anni 80. Geburtstag
 Herr Seibt, Hans 80. Geburtstag
 Herr Rüdiger, Horst 75. Geburtstag
 Herr Schröter, Karl-Heinz 75. Geburtstag
 Herr Seidel, Siegfried 75. Geburtstag
 Frau Vater, Ingrid 75. Geburtstag
 Frau Böttcher, Anita 70. Geburtstag
 Herr Jordan, Klaus 70. Geburtstag
 Herr Schäfer, Bernhard 70. Geburtstag
 Herr Walter, Arno 70. Geburtstag

20.10.

Frau Maiwald, Helene 94. Geburtstag
 Frau Pache, Charlotte 90. Geburtstag
 Herr Krause, Bruno 80. Geburtstag
 Frau Stelzer, Wally 80. Geburtstag
 Frau Paetz, Hannelore 75. Geburtstag
 Herr Püschel, Manfred 75. Geburtstag
 Frau Weidlich, Ingeborg 75. Geburtstag
 Herr Bendler, Erwin 70. Geburtstag
 Herr Semerak, Siegfried 70. Geburtstag
 Frau Trzeciok, Hannelore 70. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.

2684/10/41-09

Hörtest kostenlos!

Hörgeräte

Meisterbetrieb Jens Steudler

Fachgeschäft und Werkstatt

Otto-Buchwitz-Platz 1, 02826 Görlitz Tel.: 03581/ 41 20 00
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr

Was muss ich tun, wenn ich nicht mehr gut höre?
 Machen Sie einen kostenlosen Hörtest beim Hörgeräte-Akustiker. Anschließend besuchen Sie einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt, der Ihnen – falls erforderlich – HörSysteme verordnet. Mit der Verordnung gehen Sie zur Anpassung von HörSystemen erneut zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

2684/10/41-09

BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 • Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

(03581) 304922

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
 Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (03581) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbetttschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

50 Jahre

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	06.10.2009	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Mittwoch	07.10.2009	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Donnerstag	08.10.2009	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Freitag	09.10.2009	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	10.10.2009	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	11.10.2009	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	12.10.2009	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	13.10.2009	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	14.10.2009	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	15.10.2009	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	16.10.2009	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	17.10.2009	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	18.10.2009	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	19.10.2009	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Dienstag	20.10.2009	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am **Samstag, dem 10. Oktober 2009**, 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt.

Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am Samstag, dem **14. November 2009**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

men“ am Samstag, dem **14. November 2009**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste Hilfe Grundkurse

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **07./14.11.2009** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **10. Oktober 2009** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch.

Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Diabetikertreffen der Humboldt-Apotheke mit Frau W. Walter

Zum Thema „Fehlerquellen bei der Blutzuckermessung“ findet am Donnerstag, 15. Oktober, 15 Uhr in der Neissegalerie, Elisabethstraße 10/11 das nächste Diabetikertreffen der Humboldt-Apotheke statt.

Auch Nicht-Diabetiker sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. Interessenten werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03581/382210 anzumelden.

Blutspendetermine

Dienstag, 06.10.2009

11:00 - 15:00 Uhr Görlitz Siemens Turbinenwerk, Lutherstraße 51

Donnerstag, 15.10.2009

11:30 - 15:00 Uhr Görlitz Hochschule, Brückenstraße 1

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 6. Oktober bis 20. Oktober 2009

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

6. bis 9. Oktober 2009

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon 405229 oder 0160 / 6366818, privat 408669

und

DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21
Telefon 0717 2465433, privat 035876 / 45510

9. bis 16. Oktober 2009

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon 316223 oder 0171 / 3252916, privat 316223

16. bis 20. Oktober 2009

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon 851011 oder 0172 / 3518288, privat 03588 / 222274

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
oder unter 03586/76540 in 02739 Neuelbau.

Inseln Krk, Cres, Losinj & Plittwitzer Seen 10. - 18.10.	€ 469,-
Hamburg - Musicals & Altes Land 11. - 15.10.	€ 359,-
Hameln - Teutoburger Wald - Weserbergland 14. - 18.10.	€ 349,-
Krakau - Tschenstochau - Zakopane 15. - 19.10.	€ 365,-
Gardasee - Venedig - Verona 17. - 22.10.	€ 375,-
Walzerstadt Wien & Wachau 18. - 22.10.	€ 349,-
Paris - Versailles - EuroDisneyland 21. - 25.10. Inkl. UF	€ 349,-
Mandarinernte in Dalmatien 21. - 28.10.	€ 499,-
Saisonabschlussreise nach Novigrad 30.10. - 4.11. Inkl. Tischgetränke	€ 389,-
Gesundheitswoche in Binz 21. - 28.11.	€ 489,-
Musicalwochenende in Berlin 28. - 29.11. Zzgl. Eintrittskarten	€ 130,-
Adventsreise nach Wien 11. - 13.12.	€ 195,-
Weihnachten in der Hohen Tatra 21. - 26.12.	€ 379,-
Weihnachten in Kärnten 21. - 26.12.	€ 495,-
Weihnachten im Salzburger Land 21. - 26.12.	€ 459,-
Weihnachten im Schwarzwald 21. - 26.12.	€ 415,-
Weihnachten in Südtirol 22. - 27.12.	€ 439,-
Weihnachten im Pfälzer Wald 22. - 26.12.	€ 389,-
Silvester in der Hohen Tatra 28.12. - 1.1.2010	€ 419,-
Silvestermusikantenstadt & Walzerstadt Wien 28.12. - 1.1.2010	€ 459,-
Silvester im Kautertal 28.12. - 2.1.2010	€ 489,-
Silvester im Pfälzer Wald 28.12. - 2.1.2010	€ 499,-
Silvester im Schwarzwald 27.12. - 2.1.2010	€ 499,-
Silvester am Gardasee 28.12. - 2.1.2010	€ 475,-
Silvester in Krakau 30.12. - 3.1.2010	€ 419,-

• Alle Reisen mit Halbpension
• Haustürabholung inklusive

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtag aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 06.10.09

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

Mittwoch, 07.10.09

Wilhelmsplatz, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Leschwitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße), Schlesische Straße (zwischen Zufahrt zu Nr. 85 bis 113 und Nieskyer Straße)

Donnerstag, 08.10.09

James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Dr.-Kahl-

baum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

Freitag, 09.10.09

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni, Elisabethstraße (unterer Teil)

Montag, 12.10.09

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag 13.10.09

Johann-Haß-Straße, Mühlweg, Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Konsulplatz, Louis-Braille-Straße

Mittwoch, 14.10.09

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße), Frauenburgstraße

Donnerstag, 15.10.09

Krölstraße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Reichenbacher Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Joliot-Curie-Straße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Girbigsdorfer Straße und Zeppelinstraße), Klosterplatz, Klosterstraße

Freitag, 16.10.09

Hohe Straße, Sechsstädteplatz, Mittelstraße, Löbauer Straße (rechts von Krölstraße), Lilienthalstraße

Montag, 19.10.09

Brückenstraße, Heynstraße, Johannes-R.-Becher-Straße (westlich der Zittauer Straße), Lutherplatz, Spremberger Straße

Dienstag, 20.10.09

Nikolaistraße, Obermarkt (innere Parkflächen), Otto-Müller-Straße, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Am Jugendborn, Am Feierabendheim, Peter-Liebig-Hof, An der Weißen Mauer



www.wittich.de



Gehen Sie
jetzt online!



Freunde und andere Unersetzliche Helfer in schweren Stunden



(hb/wh) Der Tod eines Angehörigen oder Freundes reißt Wunden. Wie gut ist es dann, zu wissen, dass man im Trauerfall nicht allein sein muss. Es gibt viele, manchmal auch unerwartete Helfer in dieser schweren Zeit. Neben der Familie zum Beispiel die Freunde: Auf ihren Beistand sollte man sich ruhig einlassen.

Die Bestattungsunternehmer sind moderne Dienstleister geworden, wohl wissend, dass es für „Laien“ nicht leicht ist, mit dem Tod umzugehen, dass die Ansprüche der Trauernden gestiegen sind und sie in der Regel Hilfe im Umgang mit den Formalitäten und den Behörden brauchen. Neben allem, was unmittelbar mit der Beisetzung zu tun hat, sieht der Bestatter es auch als seine Aufgabe an, den Hinterbliebenen in einer schwierigen Situation beratend zur Seite zu stehen. Unter dem Motto

„Sterben ist auch Leben“ engagiert sich in Deutschland seit einiger Zeit die ökumenische Hospizbewegung. Ihre ehrenamtlichen Helfer widmen sich nicht nur der Sterbebegleitung mit dem Ziel, Sterbenden ihren letzten Lebensabschnitt würdig zu gestalten und die Angehörigen in dieser für sie schweren Zeit zu begleiten. Die Hospizbewegung setzt ihren Anspruch auf ein humanes Sterben auch über den Tod hinaus fort und unterstützt die Hinterbliebenen in der Phase der Trauer und wenn es um die Behördengänge geht.

Die Mitarbeiter der Hospizbewegung werden durch die ambulanten Dienste und Einrichtungen vor Ort mit Rat und Tat unterstützt.

Weitere Informationen im Internet unter www.hospiz.de

Auswahl mit Bedacht

Einzigartig, wie der Verstorbene selbst, so sollte der perfekte Grabstein sein. Wenn Sie noch kein Familiengrab haben, sondern zum ersten Mal vor der traurigen Aufgabe stehen, einen Grabstein aussuchen zu müssen, lassen Sie sich Zeit mit der Wahl. Besuchen Sie die umliegenden Steinmetz-

betriebe, die eine große Auswahl an klassischen Stelen und liegenden Steinen aus unterschiedlichen Materialien haben.

Lassen Sie Ihr Herz den Grabstein aussuchen, der Sie für immer an Ihren lieben Verstorbenen erinnern wird.



2684/10/41-09



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle
- Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Säрге aus eigener Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Verrechnung Ihrer Ansprüche aus Beihilfen
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge und Versicherungen
- Haushaltsauflösungen

Bestattungstradition seit 1893





BAUGESCHÄFT PETER VOIGT

Hohe Straße 9 • OT Holtendorf
02829 Markersdorf (an der B6)



- Schlüsselfertiges Bauen von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bau von Gewerbeobjekten
- Sanierung von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Auf Wunsch komplette Bauleistung von der Planung bis zur Übergabe

*über 19 Jahre
Qualität und
Kompetenz im
Bauhandwerk*



seit 1990

☎ (0 35 81) 74 24-0 • Fax 74 24-13 • Internet: www.voigt-bau.de • E-Mail: info@voigt-bau.de

2684/10/41-09

RE/MAX®
Die Immobilienmakler!

haben • suchen • finden

Sie haben eine Immobilie, oder suchen eine?
Wir finden die passende Verbindung!
www.wohnen-in-goerlitz.de

BRÜCKE-Immobilien e.K., Demianiplatz 55 / Bahnhofstraße 74 in 02826 Görlitz
Tel. 03581 / 31 80 20 Fax. 03581 / 30 70 48

2684/10/41-09

Volkbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
Görlitz · Niesky · Weißwasser

Gewinnen - Sparen - Helfen

- » 1 Los für 5€ kaufen und bis zu 7000€ gewinnen
- » 4€ werden monatlich gespart und am Ende des Jahres an Sie zurückgezahlt
- » 1€ wird an gemeinnützige Vereine der Region spendet

Über den Hauptgewinn im GewinnSparen in Höhe von 7.000 Euro freute sich im Juli eine Kundin der Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien!

Volkbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

- Anzeige -

„Opel Licht und Sichtwochen“

Stand: 2. Oktober 2009

Görlitz, 01.10.2009. Mit dem Herbstbeginn steigt aufgrund schlechter Sichtverhältnisse das Unfallrisiko. Die Hauptursachen sind Regen, Nebel und diffuses Licht in den Morgen- und Abendstunden. Rund 80 Prozent aller Unfälle ereignen sich bei Dunkelheit oder schlechten Wetterbedingungen. Hinzu kommt, dass bei Menschen ab 40 Jahren die Sehkraft signifikant abnimmt: Ein 40-Jähriger benötigt rund zehnmal mehr Licht als ein 10-Jähriger. Und heute ist jeder zweite Autofahrer älter als 40 Jahre!

Das Autohaus Geißler, Niederlassung der AutoCenter Oberlausitz AG, veranstaltet daher im Oktober zusammen mit dem Kooperationspartner Apollo-Optik zum zweiten Mal die „Opel Licht- und Sichtwochen“. Alle Autofahrer erhalten in diesem Zeitraum einen kostenlosen Licht- und Sichttest und einen Einkaufsgutschein für Apollo-Optik: Beim Kauf einer Brille in Sehkraft erhalten die Kunden 20,- € Nachlass bei einem Einzelauftragswert ab 100,- €; 60,- € Nachlass ab 300,- € und 100,- € Nachlass ab 500,- € Auftragswert. Der Gutschein gilt nicht in Kombination mit weiteren Coupons und Rabatten. Der Apollo-Auftragswert ist der Rechnungsbetrag nach Abzug von Rabatten, Zuzahlungen gesetzlicher Krankenkassen und Leistungen der Apollo-Brillenversicherung. Der Gutschein ist übertragbar und kann nur in Verbindung mit einem ausgeführten Opel Licht- und Sichttest eingelöst werden. Der Gutschein ist gültig bis 31.12.2009.

Beim Licht- und Sichttest werden neben der Außenbeleuchtung die Scheibenwaschanlage und die Scheibenwischer, das Kühlmittel und der Frostschutz sowie die Reifen, die Batterie und der Motorölstand geprüft.

Am 23. Oktober findet ein spezieller Aktionstag statt: An diesem Tag erwartet die Besucher im Autohaus Geißler ein Apollo-Optiker, der einen umfangreichen Sehtest anbietet und kompetent berät.

**Kontakt: Autohaus Geißler
Niederlassung der AutoCenter Oberlausitz AG
An der B99 1G, 02827 Görlitz/ Hagenwerder**

**LICHT OK?
SICHT OK?**

Damit Sie und Ihr Auto gut sehen.

Wir lieben Autos.

Wussten Sie, dass sich 82 Prozent aller Unfälle bei Dunkelheit oder schlechtem Wetter ereignen? Deshalb sind optimale Fahrzeugbeleuchtung und gutes Sehen gerade im Winter besonders wichtig. Bereiten Sie sich und Ihr Auto jetzt auf die dunkle Jahreszeit vor.

Die Opel Licht- und Sichtwochen vom 1. bis 31. Oktober

! Unser Angebot

- Kostenloser Opel Licht- & Sichttest
- + Gutschein von Apollo-Optik, bis zu 100,- € Rabatt¹
- + Brillenhalterclip¹

Zusätzlich kostenlos:
qualifizierter Sehtest und Brilleninspektion

¹ Beim Kauf einer Brille in Sehkraft erhalten Sie 20,- € Nachlass bei einem Einzelauftragswert ab 100,- €, 60,- € Nachlass ab 300,- € und 100,- € Nachlass ab 500,- € sowie einen kostenlosen Brillenhalterclip. Gilt nicht in Kombination mit weiteren Coupons und Rabatten. Der Apollo-Auftragswert ist der Rechnungsbetrag nach Abzug von Rabatten, Zuzahlungen gesetzlicher Krankenkassen und Leistungen der Apollo-Brillenversicherung. Der Gutschein ist übertragbar und kann nur in Verbindung mit einem ausgeführten Opel Licht- & Sichttest eingelöst werden. Gültig bis 31.12.2009.



Opel Service

**Autohaus Geißler -Niederlassung. der ACO
AutoCenter Oberlausitz AG**
An der B 99 1G
02827 Görlitz
Telefon 035822 / 600
Fax 035822 / 6026
autohaus-geissler@aco-live.de
www.aco-live.com